



Schmuddelwetter, nasse oder verschmutzte Fahrbahnen, Laub und schlechte Sicht machen den Autofahrern das Leben schwer. Die Verkehrsexperten vom TÜV Thüringen raten zu besonderer Vorsicht im Straßenverkehr.

Laub, feuchte oder verschmutzte Fahrbahnen, die geänderten Lichtverhältnisse, Temperaturschwankungen, plötzlich einsetzender Nebel, Wildwechsel oder die tief stehende Sonne machen im Herbst das Fahren schwieriger. „Eine besonders tückische Kombination sind nasse Fahrbahnen und Kastanienlaub. Sie können das Fahren zu einer gefährlichen Rutschpartie werden lassen“, sagt Achmed Leser, Fachbereichsleiter für Schaden- und Wertgutachten beim TÜV Thüringen.

„Man muss bedenken, dass sich auf nassem Untergrund der Bremsweg fast verdoppelt. Wenn sich jetzt noch Laub oder Schmutz von Feldern oder Baustellen auf der Straße befinden, kann es manchmal brenzlig werden.“ so Leser. Die TÜV Thüringen-Experten empfehlen daher allen Autofahrern, ihr Tempo den äußeren Bedingungen anzupassen. Lieber etwas zeitiger mit dem Fuß vom Gas und früher gebremst, als einen Unfall zu riskieren.



Morgens und nachts kann es aufgrund sinkender Temperaturen zu Reifglätte kommen. Dann werden Fahrbahnmarkierungen, wie etwa Richtungspfeile, sehr glatt. Eine Gefahr, die nicht nur Zweiradfahrer beachten sollten.

„Wir raten allen Verkehrsteilnehmern gerade im Herbst, auf eine ordnungsgemäße Beleuchtung an den Fahrzeugen zu achten. Wer ohne, mit defektem oder falsch eingestelltem Licht fährt, gefährdet sich und andere“, meint Achmed Leser. Gerade für Radfahrer ist eine funktionierende Beleuchtung am Drahtesel vorn und hinten sowie zusätzliche Reflektoren überlebenswichtig. Zur besseren Wahrnehmung von Fußgängern und Zweiradfahrern befürworten die Experten des TÜV Thüringen helle Kleidung, wenn möglich mit Reflektoreinsätzen.

Der TÜV Thüringen und jenanews.de wünschen allen Verkehrsteilnehmern einen unfallfreien und sicheren Herbst.

(jenanews.de)

Foto: pixelio.de